

Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (Rawi)

Murbachstrasse 21
 6002 Luzern
 Telefon 041 228 51 83
 Telefax 041 228 64 93
 rawi@lu.ch
 www.rawi.lu.ch

Baugesuch Baubewilligungsverfahren §§ 184 ff. PBG

Gemeinde

Ortsteil / Grundbuchkreis

Eingang Gemeinde _____

Amt. Baudossiernummer Gemeinde _____

Publikationsfrist

von _____

bis _____

Gesuchstyp

Vorabklärung

Baugesuch

Sonderbewilligungsgesuch

Kant. Beurteilung

nein ja

vif

uwe

lawa

gvl

ggp

wira-iga

da

mzi

vetd

bgb

Verfahren

ordentlich §§ 193 ff. PBG

vereinfacht §§ 198 ff. PBG

nachträglich

Bemerkung

Dieses Formular ist für alle **baubewilligungspflichtigen** Massnahmen auszufüllen und in genügender Anzahl mit allen erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rawi.lu.ch oder bei der zuständigen Gemeinde.

Allgemeine Angaben

Bauherrschaft (Gesuchsteller/in) Bei mehreren Gesuchstellern nur bevollmächtigte Vertretung erwähnen und Vollmachten beilegen

Nachname _____

Vorname _____

Organisation _____

Telefon _____

Adresse _____

Fax _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Projektverfasser/in sofern nicht mit Bauherrschaft identisch

Nachname _____

Vorname _____

Organisation _____

Telefon _____

Adresse _____

Fax _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Grundeigentümer/in sofern nicht mit Bauherrschaft identisch

Nachname _____

Vorname _____

Organisation _____

Telefon _____

Adresse _____

Fax _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Vorhaben

Art

Neubau mit Abbruch

Neubau ohne Abbruch

Abbruch

Umbau, Erweiterung, Renovation, Sanierung

Hochbau Tiefbau

Anzahl Gebäude _____

Projektänderung

Baugesuch vom _____

Strasse _____

Nr. _____

Parzellen-Nr(n) _____

Gebäude-Vers.-Nr(n) _____

Flurname _____

Koordinaten _____ / _____

Kurzbeschreibung

siehe beiliegender, detaillierter Baubeschrieb

Projektbezogene Angaben

Bauart

Konstruktion Massivbau Holzbau
 andere

Aussenwände

Innenwände

Decken / Böden

Fenster

Bedachung

Haustechnik

Aufzugsanlage best. neu Art/Typ _____
 Heizungsanlage best. neu Art/Typ _____
 Leistung _____ Kaminzüge _____ Wärmebezüger _____
 Standort Tankanlage _____
 Klima / Lüftung natürlich künstlich best. neu

Nutzfläche

	Wohnen	Büro + Dienstl	Verkauf	Industrie + Gewerbe	Lager	Gastro- nomie	Bildung + Gesundheit	Landwirt- schaft	Total
heute vorhanden									0
neu projektiert									0
Total	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung									0

Parkplätze

	Im Freien	Einzelgarage	Sammelgarage	Übriges	Total
bestehend					0
projektiert					0
Wegfallende					0
Total	0	0	0	0	0

Baukosten

	Anzahl Gebäude	Bauvolumen in m³ (SIA)	ca. Baukosten in Fr.	davon entfallen auf die Jahre	
Gebäude					
Nebengebäude					
Umgebung					
Total	0	0	0	0	0

Baustatistik

Gebäudefläche (m², i.S. § 18 PBV) _____ neue Gebäude mit Wohnungen _____
 neue Wohnungen _____ neue Gebäude ohne Wohnungen _____

Baurechtliche Angaben

Zonenart	<input type="checkbox"/> ausserhalb der Bauzone		
	<input type="checkbox"/> innerhalb Bauzone		
Gewässerschutz	<input type="checkbox"/> üB (überige Bereiche)	<input type="checkbox"/> Ao	<input type="checkbox"/> Au → gemäss Gewässerschutzkarte
	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone S	<input type="checkbox"/> Grundwasserareal	
Lärm-ES	<input type="checkbox"/> ES II <input type="checkbox"/> ES III	<input type="checkbox"/> ES IV	→ gemäss Zonenplan
Bauziffern	<input type="checkbox"/> Ausnützungsziffer		→ §§ 8 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
	<input type="checkbox"/> Überbauungsziffer		→ §§ 17 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
	<input type="checkbox"/> Grünflächenziffer		→ §§ 23 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
	<input type="checkbox"/> Versiegelungsanteil		→ §§ 25 ff. PBV, separate Berechnung beilegen
Wohnungen / Gebäude betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		→ Zusatzformular 4
Behi'ger. Bauen berücksichtigt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		→ § 157 PBG, §§ 50 ff. PBV, BehiG
Spielplätze vorgesehen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Fläche _____ m ²	→ § 157 PBG, §§ 50 ff. PBV, BehiG
Gestaltungsplan betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	GP _____	vom _____
Bebauungsplan betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	BP _____	vom _____
Baulinien betroffen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	BLP _____	vom _____
Baugespann	<input type="checkbox"/> nicht notwendig	<input type="checkbox"/> notwendig	steht ab _____

Statistikformular Gebäude und Wohnungen

Zusatzformular 4

Dieses Zusatzformular wird automatisch für jedes Gebäude erstellt. Einzelne im Baugesuchsformular enthaltene Angaben werden automatisch übernommen und sind von der Gemeinde für jedes Gebäude zu ergänzen.

Eidg. Gebäudeidentifikator (EGID)	_____	Erhebungsstellen-Nr.	_____
Eidg. Bauprojektidentifikator (EPROID)	_____	Gemeinde	_____
Amtl. Baudossier-Nr (Gemeinde/Suffix)	_____	Letzte Änderung (Datum)	_____
Eidg. Grundstückidentifikator (EGRID)	_____		

Parzellen-Nr(n)	_____	Gebäude-Vers.-Nr(n)	_____
Grundbuchkreis	_____	Koordinaten (x / y)	_____ / _____

Name des Gebäudes					
Strasse	Nr.	PLZ	Ort	Eingangsstatus	EDID
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Gebäudestatus	_____	Gebäudekategorie	_____
Gebäudeklasse	_____		
Jahr der Fertigstellung:	Neubau _____	Renovation/Umbau _____	Abbruch _____
Anzahl Geschosse	_____	Anzahl Wohnungen	_____
Anzahl separate Wohnräume	_____	Gebäudefläche (m ² , i.S. § 18 PBV)	_____
Heizungsart	_____	Warmwasserversorgung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Energieträger der Heizung	_____	Energieträger WWV (Winter)	_____

Stockwerk	Maisonette	Eingangs-Nr.	Lage auf dem Stockwerk	Anzahl Zimmer	Fläche in m ²	Küchenart	Wohnungsstatus	Baujahr	Abbruchjahr	EWID
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Statistikformular Bauprojekt

Dieses Zusatzformular wird automatisch erstellt. Einzelne im Baugesuchformular enthaltene Angaben werden automatisch übernommen und sind von der Gemeinde für jedes Bauprojekt zu ergänzen.

Eidg. Bauprojektidentifikator (EPROID) _____ Erhebungsstellen-Nr. _____
 Amtl. Baudossier-Nr. (Gemeinde) _____ Letzte Änderung _____

Bauort _____ Grundbuchkreis _____
 Parzellen-Nr. _____
 Innerhalb Bauzonen nein ja
 Bewilligungsgrund _____

Umschreibung Bauprojekt

Art der Arbeiten _____
 Art der Bauwerke Hochbau Tiefbau Typ der Bauwerke _____

Typ Auftraggeber _____ Nachname _____
 Vorname _____
 Organisation _____
 Adresse _____
 PLZ/Ort _____

Bauprojektstatus _____ Gesamtkosten des Projekts SFr. 0 _____
 Dat. Baueingabe _____ Voraussichtliche Baudauer _____ Monat(e)
 Dat. Baubewillig. _____ Dat. Baubeginn _____ Dat. Bauende _____

Anzahl Gebäude _____ Gebäudegrundriss neu oder verändert nein ja

Neue Wohnungen und Gebäude

	neue Wohnungen	neue Gebäude mit Wohnungen	neue Gebäude ohne Wohnungen
Total			
Fertig			

Besondere Angaben / Sonderbewilligung

Die betroffenen Fachbereiche sind vor der Baueingabe mit den kommunalen oder kantonalen Fachstellen abzusprechen.

Betroffene Fachbereiche Ausnahme- und Sonderbewilligung	Zuständigkeit	gesetzliche Grundlage	erforderlich		Bemerkung
			nein	ja	
Planungs- und Baurecht					
Unterschreitung Grenz- und/oder Gebäudeabstand	Gemeinde	§ 133 f. PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterschreitung Vorplatzlänge bei Garagen	Gemeinde	§ 119 Abs. 3 PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausnahmen von BZR-Vorschriften	Gemeinde	§ 37 PBG, BZR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ausnahmen betr. Schutz der Gesundheit	Gemeinde	§ 156 PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bauen ausserhalb Bauzonen "Landwirtschaft"	rawi	§ 54 PBG, Art. 16 RPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 2
Bauen ausserhalb Bauzonen "nicht Landwirtschaft"	rawi	§ 180 ff. PBG, Art. 24 ff. RPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 3
Strassenrecht					
Unterschreitung Strassenabstand „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 88 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gesteigerter Gemeingebrauch „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 22 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sondernutzung „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 23 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zufahrten / Einmündungen „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 32 f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Strassenprojekt „Übrige Strassen“	Gemeinde	§ 71a f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit Gde. besprechen
Unterschreitung Strassenabstand Kantonsstrassen	rawi	§ 88 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gesteigerter Gemeingebrauch Kantonsstrassen	rawi	§ 22 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sondernutzung Kantonsstrassen	rawi	§ 23 StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zufahrten / Einmündungen Kantonsstrassen	rawi	§ 32 f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Strassenprojekt Kantonsstrassen	Kanton	§ 69 f. StrG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit vif besprechen
Wasserbaurecht					
Unterschreitung Gewässerabstand „neu“	rawi	§ 5 WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterschreitung Gewässerabstand „bestehend“	rawi	§ 6 WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Inanspruchnahme eines öffentlichen Gewässers	rawi	§ 32 ff. WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Inanspruchnahme eines privaten Gewässers	rawi	§ 46 WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wasserbauprojekt	Kanton	§ 32 ff. WBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mit vif besprechen
Umwelt-, Gewässer- und Naturschutzrecht					
Basis Beeinträchtigung der Umwelt (Umweltschutz 1)	uwe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 8
Erweiterte Beeinträchtigung der Umwelt (Umweltschutz 2)	uwe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 9
Bauten und Anlagen im Grundwasser	uwe	Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 10
Versickerung von unverschmutztem Abwasser	uwe	Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 11
Abwasservorbehandlungsanlage	uwe	Art. 12 GSchG, § 22 EGGSchG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 12
Erdwärmesonde, Energie- oder Erdwärmekörbe	uwe	Art. 22 GSchG, Art. 1,8,10 VWF	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 13
Beseitigung von Hecken, Feldgehölzen, Uferbestockung	uwe	§ 3,4+8 HeckenV, Art. 21 f. NHG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 14
Nachweis energetischer Massnahmen	Gemeinde	§ 52a -52d PBV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 15
Bauvorhaben in lärmbelasteten Gebieten	uwe	Art. 31 LSV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 16
Tankanlagen	uwe	Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Entnahme von Grundwasser für thermische Nutzung	uwe	§ 7 WNVG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern	uwe	§ 7 WNVG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Waldrecht					
Unterschreitung Waldabstand bis 15 m (Wohn-/Arbeitsräume), 10 m (Übriges)	Gemeinde	§ 136 PBG, § 14 KWaG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
unter 15 m (Wohn-/Arbeitsräume), 10 m (Übriges)	law-wa	§ 136 PBG, § 14 KWaG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bauten und Anlagen im Wald	law-wa	§ 12 KWaG, §§ 6a ff. KWaV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nachteilige Nutzung	law-wa	§ 13 KWaG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rodung	law-wa	§ 3 KWaG, § 2 KWaV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 6
Fischerei- und Jagdrecht					
Technische Eingriffe in ein Gewässer (z.B. Einleitungen, usw.)	law-fj	Art. 8 eidg. FG, § 25 kant. FG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Denkmalschutzrecht					
Bauliche Massnahmen an einem oder in der Nähe eines Denkmalschutzobjekts	da	§ 5 DSchG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bodeneingriffe in einer archäologischen Schutzzone	da	§ 16 DSchG, § 60 PBG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Feuerschutzrecht					
Industrielle/Gewerbliche Bauten, Hochhäuser, Bauten mit regem Publikumsverkehr (z.B. Verwaltungsgebäude, usw.)	gvl	§ 8, 43, 58 FSG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bauten und Anlagen zur Lagerung, Herstellung, usw. von feuergefährlichen Stoffen und Waren (z.B. Flüssiggasanlagen)	gvl	§ 33 FSG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Arbeitsrecht					
Industrielle/Gewerbliche Bauten / Anlagen	wira-iga	Art. 37 ff. ArGV4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 7
Bauten und Anlagen mit Plangenehmigungspflicht	wira-iga	Art. 1 Abs. 2 ArGV4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 7
Zivilschutzrecht					
Schutzraumbaupflicht	mzj	Art. 48 BZG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 5
Gastgewerberecht					
Bauten mit gastgewerblicher Nutzung	gpp	§ 5 + 12 GaG, §§ 10 ff. GaV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 17
Veterinärrecht					
Schlachtanlagen	vetd	Art. 8 VSFK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 18
Entsorgungsanlagen für tierische Nebenprodukte	vetd	Art. 23 VTNP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusatzformular 18

Zusatzformular für landwirtschaftliche Bauvorhaben

Zusatzformular 2

Besondere Rechtsverhältnisse

Handelt es sich um einen Pachtbetrieb nein ja → Vertragskopie beilegen
 Handelt es sich um eine Betriebszweiggemeinschaft nein ja → Vertragskopie beilegen
 Handelt es sich um eine Betriebsgemeinschaft nein ja → Vertragskopie beilegen

Betriebs-Nr. / -fläche (LN und Wald)

Betriebsnummer _____
 Nutzfläche 0 ha, davon Eigentum _____ ha Pacht _____ ha
 Wald 0 ha, davon Eigentum _____ ha Pacht _____ ha

Familienverhältnisse (alle im Haushalt/auf dem Betrieb lebenden Personen)

	Name/Vorname	Jahrgang	Beruf
Betriebsleiter/in	_____	_____	_____
Ehe-/Lebenspartner/in	_____	_____	_____
Eltern	_____	_____	_____
Kinder Anzahl	_____	_____	_____
Angestellte	_____	_____	_____

Betriebsnachfolge

ungelöst gelöst durch _____ noch offen, jedoch möglich durch _____

Wohnen (bestehend)

Wohnung für	Art	aGF	Zimmer	vermieten	Vers.-Nr.	Abwasseranschluss
Betriebsleiter/in	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> angeb.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Altenteil	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Angestellten	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Weitere	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube

Wohnen (neu)

Wohnung für	Art	BGF	Zimmer	Abwasseranschluss
Betriebsleiter/in	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> angeb.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Altenteil	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Angestellten	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube
Weitere	<input type="checkbox"/> freist. <input type="checkbox"/> integr.	_____	_____	<input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Jauchegrube

Betriebsgebäude

	Anzahl	Grösse	vermieten	Vers.-Nr.
Remisen	_____	_____ m ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____
Stallbauten	_____	_____ m ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____
Stroh-/Heulager	_____	_____ m ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____
Fahrsilo	_____	_____ m ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	_____ <input type="checkbox"/>

Zeile hinzufügen

Nichtlandwirtschaftlicher Nebenbetrieb (Art. 24b RPG)

Für neue oder erweiterte nichtlandwirtschaftliche Nebenbetriebe ist das Zusatzformular "Gewerbe und Industrie" (Formular 7) für die gewerbliche Nutzung auszufüllen und beizulegen.

Vorgesehene Betriebsart _____

Ursprüngliche Nutzung _____

Änderung Tierbestand ja nein

Finanzierung

Anlagekosten total CHF _____ Eigenkapital CHF _____

Fremdkapital CHF _____ Geldgeber _____

Betriebsentwicklung Stärken _____

(Selbsteinschätzung) Schwächen _____

Chancen _____

Risiken _____

Gewässerschutz (Nur bei Änderungen der Abwasser- oder Hofdüngerverhältnisse ausfüllen und entsprechende Beilagen einreichen)

Baulicher Gewässerschutz bei Wohnhaus Um-, Neu- oder Erweiterungsbauten:

- Projektplan
- Berechnung der Lagerkapazität für Hofdünger und Abwasser (Formular auf Internet: www.lawa.lu.ch)
- Entwässerungsplan (Kanalisationspläne der gesamten Liegenschaft)

Stofflicher Gewässerschutz Stallbauten Um-, Neu-, oder Erweiterungsbauten:

- Detaillierte Grundriss- und Querschnittplan mit bestehenden und neuen Tierplätzen
- Nährstoffbilanz Planung
- Entwässerungsplan (Kanalisationsplan)

Neue Hofdünger-Abnahmeverträge nein ja → Vertragskopie beilegen

Vereinbarung für NPR-Futtereinsatz nein ja → Vertragskopie beilegen

Berechnung von Mindestabständen bei Tierhaltungsanlagen nein ja → Berechnung beilegen

Massnahmen (Berechnung lawa) nein ja

Aushub (Nur Ausfüllen wenn durch das Vorhaben Aushub anfällt)

Aushubvolumen _____ m³

Vorgesehene Verwendung:

Zusatzformular Ausserhalb Bauzone

Zusatzformular 3

Angaben zur bestehenden Liegenschaft

Nähere Bezeichnung der einzelnen bestehenden Bauten/Anlagen

z.B. Wohnhaus, Garage, Kleintierstall, usw.

Vers.-Nr.

Erstellungsjahr

Zeile hinzufügen

Handlet es sich um eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Liegenschaft?

ja nein

- In welchem Jahr wurde die landwirtschaftliche Tätigkeit aufgegeben bzw. die Bauten nicht mehr als Bestandteil eines landwirtschaftlichen Betriebs genutzt?

- Wie gross war der Landwirtschaftsbetrieb vor Betriebsaufgabe?

a) Landwirtschaftliche Nutzfläche: _____ ha b) Art und Anzahl der Nutztiere: _____

c) Art der Bewirtschaftung (z.B. Ackerbau, Spezialkulturen, usw.): _____

Wohnhaus

Sind seit 1. Juli 1972 Erweiterungen oder Umnutzungen erfolgt?

ja nein

(z.B. Ausbau DG, Einbau Wohnung, Neubau Garage, usw.)

Gewerbe

Sind seit 1. Januar 1980 Erweiterungen der gewerblichen Nutzflächen erfolgt?

ja nein

(inkl. Lagerflächen im Freien)

Abwasser

Wie werden zur Zeit die häuslichen Abwässer entsorgt?

- Anschluss an öffentliche Kanalisation
- Anschluss an eigene Güllegrube
- Abwasserabnahmevertrag mit Landwirt (allfällige Abnahmeverträge sind beizulegen)
- Andere _____

Zusatzformular für Schutzraumbaupflicht

Zusatzformular 5

Schutzplatzberechnung

Hinweis: Bei Wohnungen sind halbe Zimmer nicht mitzuzählen. Schutzplatzbruchteile sind am Schluss auf das nächste Ganze abzurunden.

Anforderung	Wohnhaus, Wohnteil	mit _____	Zimmern	x 2/3	=	_____	0 SP		
	Spital, Alters- und Pflegeheim	mit _____	Betten	x 1/1	=	_____	SP		
	Pflichtübernahme für andere Objekte (nähere Bezeichnung unter Ziff. 5)						=	_____	SP
	Total Schutzplatzanforderung Projekt						=	_____	0 SP
Abzüge	Aus geleisteten Ersatzbeiträgen	(Verfügungsdatum: _____)			=	_____	SP		
	Aus bestehenden Schutzräumen	(Objekt-Nr.: _____)			=	_____	SP		
Total	Schutzplatzanforderung						=	_____	0 SP

Bemerkungen Bauherrschaft / Projektverfasser

- Im Neubauprojekt ist ein der Pflicht entsprechender Schutzraum eingeplant Ja Nein
- Im Um- / Anbauprojekt befindet sich ein bestehender Schutzraum Ja Nein
- Gesuch um Dispens gegen Beteiligung an einem externen, privaten Sammelschutzraum bei der Liegenschaft _____ Ja Nein
- Gesuch um Dispens gegen Leistung eines Ersatzbeitrags Ja Nein

Zusatzformular für Rodung

Zusatzformular 6

Gesuchsbegründung / -nachweis

Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).
 Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).
 Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).
 Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).
 Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung getragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).
 Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Separater Bericht

Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
						-

Zeile hinzufügen

Total:

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die innerhalb der letzten 15 Jahren bewilligten Rodungsgesuche (Art. 6 Abs. 2 WaV).

Datum	Fläche in m ²
	-

Total:

Zeile hinzufügen

+

=

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung:

Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7, Ab. 1 und 2 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Ersatz temp. Rodung m ²	Ersatz def. Rodung (gleiche Gegend) m ²	Ersatz def. Rodung (andere Gegend) m ²
						-

Zeile hinzufügen

Total Ersatzaufforstungsfläche in m²

Frist für Ersatzaufforstung:

Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes (Art. 7 Abs. 3 WaG)

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1/2 WaG)

Beschrieb der Fläche: _____

Beschrieb der Massnahme: _____

Grössenangabe: _____

m²

Koordinaten: _____

im Waldareal

ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen: _____

Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

nein

ja

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

nein

ja

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

nein

ja

Bemerkungen, Sonstiges: _____

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

Zusätzliche Abklärungen

Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

nein

ja

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

nein

ja

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

nein

ja

Wenn nein, Begründung: _____

Gewerbe und Industrie

Zusatzformular 7

Dieses Zusatzformular ist bei **allen Industrie- und Gewerbebetrieben, Fachmärkten, Verwaltungs-/Dienstleistungsgebäuden, usw.** bzw. **bei allen Bauten und Anlagen mit Arbeitsplätzen** auszufüllen und zusammen mit dem Baugesuchformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rawi.lu.ch, bei der Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira), Abteilung Industrie- und Gewerbeaufsicht (wira-iga, www.wira.lu.ch) oder bei der zuständigen Gemeinde.

Besondere Angaben

Kontaktperson (Nutzer / Mieter / Betreiber, falls nicht mit der Bauherrschaft identisch)

Nachname	_____	Vorname	_____
Organisation	_____	Telefon	_____
Adresse	_____	Fax	_____
PLZ/Ort	_____	E-Mail	_____

Betriebs- und Tätigkeitsbereich (Firmenkurzbeschreibung)

BUR-Nummer _____

Anzahl Arbeitnehmer/innen	In den projektieren Räumen _____	Im ganzen Betrieb _____
Terminplan	Voraussichtlicher Baubeginn _____	Fertigstellung _____

Arbeitsrechtliche Plangenehmigung

Betrifft das Projekt einen Betrieb oder Betriebsteil mit Plangenehmigungspflicht* gemäss Art 7 und 8 ArG? nein

*gilt für industrielle Betriebe oder nicht industrielle Betriebe mit erweiterter Plangenehmigungspflicht

ja

Art der Tätigkeit / Produktionsbetrieb (Firmenkurzbeschreibung nötigenfalls Fabrikationsschema beilegen)

Bauvolumen in m³ (SIA)	Projektiert _____	Total _____
--	-------------------	-------------

Baukonstruktion und -material (Art 11-14 ArGV3)

Aussenwände	
-------------	--

Innenwände	
------------	--

Bodenkonstruktion und -belag	
------------------------------	--

Decken	
--------	--

Dachkonstruktion (Vordächer, Dachlichter)	
---	--

Arbeitsräume (Art. 5 ArGV4)

Raumhöhe	
----------	--

Bodenflächen

--

Ausgänge, Fluchtwege (Art. 6-10 ArGV4)

Treppenhäuser, Treppen
(Laufbreite, Material, Feuerwiderstand)

--

Zusätzliche Ausgänge, Fluchtwege

--

Türen, Tor
(Art. Drehrichtung*)

*in Grundissplänen eintragen

--

Fenster, natürliche Beleuchtung (Art. 15 und 24 Abs. 5 ArGV3, Art. 17 ArGV4)

Verhältnis der klarverglasten
Fensterflächen zur Grundfläche
in jedem Raum

--

Sonnenschutz (Art. 17 Abs. 5 ArGV4)

Beschreibung

--

Künstliche Beleuchtung (Art. 15 ArGV4)

Art der Beleuchtung
(Raum und Arbeitsplatzbeleuchtung,
Nennbeleuchtungsstärke)

--

Notbeleuchtung, Markierung
(Art, Ortsangabe)

--

Natürliche Lüftung (Art. 17 ArGV3, Art. 17 ArGV4)

Art der Lüftungsöffnungen

--

Anforderung der Lüftungsöffnungen
- für Dauerlüftung
- für rasche Durchlüftung

--

Künstliche Lüftung (Art. 16 und 17 ArGV3, Art. 18 ArGV4)

Beschreibung mit technischen
Angaben

--

Heizung (Art. 16 ArGV3)

Art, Anforderung, Raumtemperatur

--

Örtliche Absaugung verunreinigter Luft (Art. 18 ArGV3, Art. 18 ArGV4)

Gase, Dämpfe, Rauch, Staub,
Späne: Beschreibung mit technischen
Angaben

--

Nichtraucherschutz (Art. 19 ArGV3)

Bauliche und organisatorische Massnahmen

Vorkehrung gegen Lärm und Erschütterungen (Art. 22 ArGV3)

Beschreibung der Massnahmen

Maschinen, maschinelle Einrichtungen und Apparate

Liste oder Layout

Druckbehälter

Art, Aufstellung, Betriebsdruck, Inhalt

Technische Gase und Flüssigkeiten

Art, Aufstellung, Anlagen und Apparate, Gaserzeuger

Elektrische Schweissanlagen

Abschirmung, Absaugung

Förderanlagen, Fördermittel (Art. 15 ArGV4)

Abschirmung, Absaugung

Gleisanlagen

Beschreibung

Lagerung

Schüttgut (Behälter, Silos)

Mechanische und automatische Lagersysteme

Technisch Feuerungsanlagen, Wärmebehandlungs- und Trocknungsanlagen

Beschreibung

Oberflächenbehandlungsanlagen

Vorbehandlung, Galvanisieren, Farbspritzen, Pulverbeschichtung (Stoffe und Lagerung vgl. Ziff. 3.26)

Gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe

Liste mit Angaben über Stoffart, Giftklasse, Flammpunkt, Verwendung oder Verarbeitung usw.

Elektrische Installationen in feuchten, korrosions-, feuer-, oder explosionsgefährdeten Räumen (Art. 19-25 ArGV4)

Art der Installationen (für grössere Anlagen separaten Plan über die Lage und Festlegung von Ex-Zonen beilegen)

Gesundheitsgefährdende Strahlung

Beschreibung ionisierende und nicht ionisierende Strahlen

Sozialräume (Art. 29-35 ArGV4)

Sanitäre Anlagen

Ess-, Aufenthalts- und Pausenräume

Schutz schwangerer Frauen und stillender Mütter (Ruhemöglichkeiten)

Persönliche Schutzausrüstungen (Art. 27 ArGV3)

Arbeiten, Mittel

Erste Hilfe (Art. 36 ArGV3)

Sanitätsmaterial, -räume

Weitere Bemerkungen

Basis - Fragebogen für Umweltschutz 1

Zusatzformular 8

Informationen zum Thema Umweltschutz finden Sie auf der Homepage der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), <http://www.umwelt-luzern.ch/>

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Ist das Projekt UVP-pflichtig gemäss Art. 9 USG; UVPV-Anhang? nein ja →

Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) einreichen
 (Voruntersuchungsbericht, Pflichtenheft
 Hauptuntersuchungsbericht)

Infos zum Thema: Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV), Fachgruppe der UVP-Verantwortlichen

Grundwasser

Liegt das Projekt in einem der folgenden Bereiche gemäss Gewässerschutzkarte des Kantons Luzern?

Gewässerschutzbereich - Au nein ja →

Grundwasserschutzzone - Zone S nein ja →

Gewässerschutzareal - SA nein ja →

Gesuch für "Bauten und Anlagen im Grundwasser" einreichen

Infos zum Thema: Merkblatt "06 bauen im Grundwassergebiet (mit Beilage)"

Oberflächengewässer

Befindet sich das Projekt angrenzend an ein Oberflächengewässer (Bach, See)? nein ja →

Querschnittplan mit Gewässer einreichen

Befindet sich das Projekt im Einzugsgebiet des Sempacher-, Baldeggers-, Hallwiler- oder Zugersees? nein ja →

Es gelten die Bestimmungen der Verordnung über die Verminderung der Phosphorbelastung der Mittellandseen durch die Landwirtschaft vom 24.9.2002

Infos zum Thema: Gewässer

Altlasten

Befindet sich das Projekt auf einer Altlastenverdachtsfläche gemäss Kataster des Kantons Luzern? nein ja →

Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Infos zum Thema: Gemeinde-Info Altlasten

Entwässerung

Wird durch das Projekt ein neues Entwässerungssystem erstellt oder ein bestehendes verändert? nein ja →

Entwässerungsplan einreichen

Wird eine Versickerungsanlage erstellt, für die eine kantonale Bewilligung erforderlich ist? nein ja →

Versickerungsgesuch einreichen

Infos zum Thema: Merkblatt 03 Versickerung und Retention im Liegenschaftsbereich

Abwasser

Fällt nach der Realisierung des Projektes Betriebsabwasser aus einem Industrie- oder Gewerbebetrieb an? nein ja

Infos zum Thema: Abwasser; Merkblätter "03 Abwasser, Versickerung, Entwässerung, Kanalisation, usw."

Aus welcher Tätigkeit fällt das Betriebsabwasser an (z.B. Autogarage, Waschanlage, Gastrobetrieb usw.)? _____

Mit welchen Inhaltsstoffen ist das Betriebsabwasser belastet? _____

Wird das Betriebsabwasser einer bestehenden Abwasservorbehandlungsanlage zugeführt? nein ja →

Bewilligungsdatum _____

Wird eine Neue Abwasservorbehandlungsanlage erstellt? nein ja →

Gesuch für eine Abwasservorbehandlungsanlage einreichen

Abfall

Ist mit dem Projekt der Abbruch bestehender Gebäude/Anlagen verbunden? nein ja

Fallen durch das Projekt grosse Mengen Abfälle (Abbruchmaterial, Bauabfälle) zur Verwertung/Entsorgung an? nein ja

Werden für das Projekt Recyclingbaustoffe (Betonabbruch, Ziegelgranulat, Asphaltgranulat usw.) verwendet? nein ja

Infos zum Thema: Merkblätter "04 Verwertung von mineralischen Bauabfällen"; "04 Entsorgung von Bauabfällen"

Abbruch / Bauabfälle

Wird ein Industrie- oder Gewerbebau abgebrochen? nein ja →

Entsorgungserklärung einreichen (siehe Merkblatt "[04 Entsorgung von Bauabfällen](#)")

Wird ein Wohn- oder Bürobau mit einem umbauten Raum von mehr als 1000 m³ abgebrochen? nein ja →

Entsorgungserklärung einreichen (siehe Merkblatt "[04 Entsorgung von Bauabfällen](#)")

Recyclingbaustoffe

Welche Recyclingbaustoffe (Betonabbruch, Ziegelgranulat, Asphaltgranulat usw.) werden eingesetzt?

Zu welchem Zweck wird Recyclingbaustoff eingesetzt?

In welcher Form wird Recyclingbaustoff eingesetzt?

In welcher Menge wird Recyclingbaustoff eingesetzt?

Welche zusätzlichen besonderen Massnahmen werden beim Einbau der Recyclingbaustoffe getroffen?

Boden

Wird durch das Projekt Boden von einer Fläche von mehr als 5000 m² ausgehoben?

nein ja

Ist mit schadstoffbelastetem Boden (Nahbereich von Industrien, stark befahrene Verkehrswege usw.) zu rechnen?

nein ja

Wird mehr als 200 m³ Boden (Oberboden, Unterboden) weggeführt?

nein ja

Infos zum Thema: Karte der potentiell belasteten Böden; Merblatt "06 Umgang mit Boden"

Allgemein

Werden die bodenrelevanten Bauarbeiten durch eine bodenkundige Baubegleitung begleitet?

nein ja → Projektbeschreibung mit Angaben zur bodenkundlichen Baubegleitung einreichen

Schadstoffbelasteter Boden

Ist mit schadstoffbelastetem Boden (Nahbereich von Industrien, stark befahrene Verkehrswege usw.) zu rechnen?

nein ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Stellt die Baustelle einen belasteten Standort nach Art. 2 der Altlasten-Verordnung (AltIV) dar?

nein ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Befindet sich die Baustelle im angrenzenden Bereich eines Bahntrassees oder einer Autobahn?

nein ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Befinden sich im angrenzenden Bereich der Baustelle Emissionsquellen, die zu einer möglichen Schadstoffbelastung des Bodens führen könnten (Verbrennungsanlagen, korrosionsgeschützte Metallkonstruktionen, Gewerbe- und Industrieanlagen, Schiessanlagen usw.)?

nein ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Bestehen Anhaltspunkte für eine Belastung aufgrund einer früheren gartenbaulichen, landwirtschaftlichen oder einer anderen Nutzung?

nein ja → Mit Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Überschuss oder Bedarf an Boden

Besteht beim Bauvorhaben Überschuss oder Bedarf von mehr als 200 m³ an Boden?

nein ja → nächste Frage beantworten

Möchten Sie einen Überschuss oder einen Bedarf in der interkantonalen Bodenbörse ausschreiben?

nein ja → Meldung bei der Bodenbörse der Kantone LU, SO, AG, BE oder nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf

Terrainveränderungen

Fallen mehr als 5000 m³ Aushub zur Entsorgung ausserhalb des Bauvorhabens an?

nein ja

Soll mit überschüssigem Aushub eine Terrainveränderung (Aufschüttung) ausserhalb des Bauvorhabens aber auf der selben Liegenschaft vorgenommen werden?

nein ja

Ist eine Terrainveränderung durch Abtrag vorgesehen?

nein ja

Infos zum Thema: Merkblätter 04 Entsorgung von Aushub; "06 Umgang mit Boden"

Aushub

Welche Menge Aushub fällt zur Entsorgung ausserhalb des Bauvorhabens an?

_____ m³

Entsorgungskonzept* einreichen
 (* Entsorgungskonzept gemäss "Aushubrichtlinie" des BAFU und der Empfehlung SIA 430 "Entsorgung von Bauabfällen"

Terrain - Aufschüttung / - Abtrag

Soll mit dem überschüssigem Aushub eine Terrainveränderung (Aufschüttung) ausserhalb des Bauvorhabens aber auf der selben Liegenschaft vorgenommen werden?

nein ja → nächste Frage beantworten

Wie soll der überschüssige Aushub entsorgt werden?

a) kleine Terrainveränderung in der Landwirtschaftszone

nein ja → Situationsplan mit Angaben zur Schütthöhe/ Kubatur einreichen.

b) andere Terrainveränderungen

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Ist eine Terrainveränderung durch Abtrag vorgesehen?

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Befindet sich der Standort der geplanten Terrainveränderung innerhalb einer Landschaftsschutzzone, in einem Gebiet einer kantonalen Schutzverordnung oder auf einer anderen naturschutzrelevanten Fläche?

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Werden naturnahe Lebensräume im Bereich oder innerhalb der geplanten Terrainveränderungen durch das Vorhaben beeinträchtigt (Hecken, Ufervegetation, Biotope, Flächen mit Naturschutzverträgen, Flächen für den ökologischen Ausgleich, etc.)

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Natur und Landschaft

Schutzzonen / Kantonale Schutzverordnung

Liegt das Projekt in einer Schutzzone gemäss Zonenplan und BZR (Naturschutz- und Landschaftsschutzzone) oder innerhalb einer kantonalen Schutzverordnung (§ 60 PBG, §§ 22+29 NLG)?

nein ja

Müssen durch das Projekt Hecken, Feldgehölze und/oder Uferbestockungen entfernt werden (§§ 3,4+8 HeckenV)?

nein ja

Wird durch das Projekt die Ufervegetation an stehenden Gewässern (Schilf- und Binsenbestände, Auenvegetation sowie andere natürliche Pflanzengesellschaften im Uferbereich wie z.B. Unterwasserpflanzen) beeinträchtigt (Art. 21+22 HNG)?

nein ja

Werden durch das Projekt weitere geschützte oder schutzwürdige Lebensräume tangiert (Flächen mit Bewirtschaftungsvereinbarungen gemäss § 22 NLG, schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften gemäss §§ 5,12,14+29 NLG)?

nein ja

Infos zum Thema: Natur und Landschaft; Merkblatt "09 Naturnahe Seeufersanierung"

Liegt das Bauvorhaben in einer Naturschutzzone gemäss Zonenplan und BZR oder gemäss kantonaler Schutzverordnung?

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Liegt das Baugesuch in einer Landschaftsschutzzone gemäss Zonenplan und BZR (inkl. Moorlandschaft) oder gemäss kantonaler Schutzverordnung?

nein ja → Nachweis von landschaftlichen Eingliederungsmassnahmen bei Tiefbauten in Baugesuchsunterlagen

Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen

Müssen durch das Bauvorhaben **Hecken, Feldgehölze und/oder Uferbestockungen** entfernt werden (§§ 3,4+8 HeckenV)?

nein ja → **Einreichen eines Gesuches um eine Ausnahmebewilligung** gemäss §§ 7+8 HeckenV schriftlich und begründet, zusammen mit dem Baugesuch bei der Gemeinde. Diese leitet das Gesuch mit ihrer Stellungnahme an uwe weiter, falls das geschützte Objekt sich innerhalb einer kantonalen Schutzverordnung befindet. Ausserhalb von kantonalen Schutzverordnungen teilt die Gemeinde ihren Entscheid dem uwe mit.

Sind Schutz- und Wiederherstellungsmassnahmen am tangierten Standort vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?

nein ja → **Nachweis** in Baugesuchsunterlagen, im Falle von Wiederherstellungsmassnahmen mit Angabe zu Artensortiment

Sind Ersatzpflanzungen in der Nähe des tangierten Standortes vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?

nein ja → **Nachweis** in Baugesuchsunterlagen mit Angabe zu Parz.Nr, Grundeigentümer, Länge und Breite der Gehölzpflanzung sowie Artensortiment

Ufervegetation

Wird durch das Bauvorhaben die **Ufervegetation** an stehenden Gewässern (Schilf- und Binsenbestände, Auenvegetation sowie andere natürliche Pflanzengesellschaften im Uferbereich wie z.B. Unterwasserpflanzen) beeinträchtigt (Art. 21+22 NHG)?

nein ja → nächste Fragen beantworten

Wird die Ufervegetation „nur“ vorübergehend beeinträchtigt?

nein ja → **Nachweis** von Schutz- und Wiederherstellungs-massnahmen (§§ 5+29 NLG) in Baugesuchsunterlagen

Nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf oder **Nachweis** von Ersatzmassnahmen im Sinne des ökologischen Ausgleichs in der Nähe des tangierten Standortes (§§ 5+29 NLG)?

Wird die Ufervegetation an diesem Standort dauernd beeinträchtigt?

nein ja →

Geschützte oder schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften

Werden durch das Bauvorhaben **Flächen mit Bewirtschaftungsvereinbarungen** mit uwe tangiert?

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Werden durch das Bauvorhaben **weitere schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften** tangiert (Lebensräume und Landschaften gemäss Lebensrauminventar der Gemeinde inkl. geomorphologischer Objekte)?

nein ja → **Nachweis** von Schutz-, Wiederherstellungs- bzw. Ersatzmassnahmen in Sinne des ökologischen Ausgleichs (in der Nähe des tangierten Standortes) in den Baugesuchsunterlagen (§§ 5+29 NLG)

Tankanlagen

Werden mit dem Projekt Gebindelager oder Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten (Heizöl, Dieselöl, Benzin, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Konservierungsstoffe usw.) installiert?

nein ja → Produkt: _____
Lagermenge: _____ Liter
Der Standort muss aus den Planunterlagen ersichtlich sein.

Beträgt der Umschlag mit wassergefährdenden Flüssigkeiten mehr als 1 Million Liter im Jahr (z. B. Abfüllen zwischen Tanklastwagen und Behältern von Lager- und Betriebsanlagen)?

nein ja → Eingabe von Planunterlagen über den Umschlagplatz, die Rückhalteeinrichtung und die Entwässerung.

Infos zum Thema: Tankanlagen

Störfall

Wird durch das Projekt eine Anlage erstellt, die wegen chemischer Risiken unter die Störfallverordnung fällt?

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Wird eine Anlage erstellt, in welcher mit Mikroorganismen gemäss Einschliessungsverordnung gearbeitet wird?

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Wird eine Anlage erstellt, für welche ein Löschwasserrückhalt erforderlich ist?

nein ja → Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Infos zum Thema: Chemische und biologische Risiken

Luft

Werden nach der Realisierung des Projektes und/oder durch den Betrieb der Anlage irgendwelche Abluftanlagen betrieben?

nein ja

Sind für die Realisierung des Projektes (Bauphase) spezifische Luftreinhaltemassnahmen notwendig (siehe Merkblatt "06 Gib8! - Baubewilligung und Ausschreibungen)?

nein ja → Selbstdeklaration einreichen

Stehen nach Realisierung des Projektes mehr als 50 Parkplätze zur Verfügung?

nein ja → Bedarfsnachweis nach SN-Norm einreichen

Wird mit dem Projekt eine Tierhaltungsanlage (Stall) verändert oder neu gebaut?

nein ja →
- Mindestabstandsberechnung nach FAT-Bericht Nr. 476 für gesamten Betrieb
- Situationsplan mit Hüllkurven
- Angaben und Unterlagen über Abluftanlagen

Infos zum Thema: Luftreinhaltung; Merkblätter "Gib 8!....."

Fallen nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder dem Betrieb der Anlage staub- und dampfförmige Emissionen von Schadstoffen (z.B. von Spritzkabinen, sonstigen Farbspritzanlagen, Druckmaschinen, Reinigungsanlagen, Lösungsmittelverarbeitung, chemischen Prozessen usw.) an?

nein ja →

Beschreibung der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben:

- Anlage oder Anlageteile
- Betriebsstunden der Anlage pro Jahr
- Verbrauch an umweltgefährdenden Stoffen oder Flüssigkeiten (Bezeichnung, Menge/ Jahr)

Werden nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder durch den Betrieb der Anlage irgendwelche **Abluftanlagen** betrieben?

nein ja →

Beschreibung der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben:

- Raumentlüftung (natürlich, mechanisch, Quellen-Absaugung)
- Leistung des Ventilators (m³/h)
- Kamin-Anordnung (im oder am Gebäude, freistehend)

Die Lage und Ausführung sowie Höhe allfälliger Abluft- oder Abgasleitungen müssen aus den Unterlagen ersichtlich sein

Lärm

Werden im Projekt neue lärmempfindliche Räume (Wohnung, Büro usw.) erstellt und werden diese durch eine Lärmquelle (z. B. Strasse, Schiessplatz usw.) beeinträchtigt? (Art. 31 LSV)

nein ja

Werden mit dem Projekt lärmverursachende Maschinen, Anlagen oder Gewerbe mit grossem Publikumsverkehr (Gastgewerbe, Shop usw.) erstellt? (Art. 7 und 8 LSV)

nein ja

Gibt es im Umkreis der Baustelle von ca. 300 m lärmempfindliche Räume (Wohnungen, Büro usw.), welche durch den Baulärm beeinträchtigt werden? (Art. 6 LSV, Baulärmrichtlinie)

nein ja

Infos zum Thema: Lärmschutz

Immissionen

Werden im Projekt neue **lärmempfindliche Räume** (Wohnung, Büro usw.) erstellt und werden diese durch eine Lärmquelle (z. B. Strasse, Schiessplatz usw.) beeinträchtigt (Art. 31 LSV)?

nein ja → nächste Fragen beantworten

Wird der massgebende Grenzwert überschritten? (wenn nicht bekannt, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)

nein ja → **Lärmgutachten** und/oder **Gesuch um Zustimmung nach Art. 31 LSV** einreichen

Beträgt die Lärmbelastung an der exponiertesten Fassade mehr als 65 dB(A) (Art. 32 LSV)?

nein ja → **Schallschutznachweis** einreichen

Emissionen

Werden mit dem Projekt **lärmverursachende Maschinen, Anlagen oder Gewerbe mit grossem Publikumsverkehr** (Gastgewerbe, Shop usw.) erstellt (Art. 7 und 8 LSV)?

nein ja → nächste Fragen beantworten

Wird Lärm ausserhalb von geschlossenen Räumen verursacht?

nein ja → nächste Fragen beantworten

Wird während der Nacht (19:00 - 07:00 Uhr) Lärm verursacht?

nein ja → nächste Fragen beantworten

Gibt es Wohnungen und/oder Büros in der Nähe, bei welchen die massgebenden Grenzwerte überschritten werden? (wenn nicht bekannt, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)

nein ja → **Lärmgutachten** einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen

Baulärm

Gibt es im Umkreis der Baustelle von ca. 300 m lärmempfindliche Räume (Wohnung, Büro usw.), welche durch den **Baulärm** beeinträchtigt werden (Art. 6 LSV, Baulärmrichtlinie)?

nein ja → nächste Fragen beantworten

Dauert die gesamte Bauzeit länger als 1 Jahr?

nein ja → **Beurteilung** gemäss Baulärm-Richtlinie inkl. Massnahmenkonzept einreichen

Energie

Werden im Projekt eine oder mehrere der folgenden energierelevanten Anlagen installiert?

- Heizung
- Warmwasseraufbereitung
- Lüftungstechnische Anlagen
- Kühlräume
- Gewächshäuser beheizt
- Freiluftbäder geheizt
- Heizung im Freien
- Elektrische Widerstandsheizung
- Elektrizitätserzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen

- nein ja →
- nein ja →
- nein ja →
- nein ja → "Nachweis der energetischen Massnahmen" einreichen
- nein ja →
- nein ja → Informationen unter: <http://www.energie-zentralschweiz.ch/execution/lu.htm>
- nein ja →
- nein ja →

Mit welchem der folgenden Heizungssystemen wird das Bauvorhaben beheizt?

- keine Heizung
- bestehende Heizung
- Holz Kleinfuerung Leistung _____ kW
- Holz > 70 kW Leistung _____ kW
- Rest- und Abfallholz Leistung _____ kW
- Gas → Leistung _____ kW
- Oel → siehe Frage zu Tankanlagen Pt. 11
- Luft-Wärmepumpe Leistung _____ kW
- Erdsonden-Wärmep. Gesuch "Erdwärmesonde" einreichen

Bauten im Grundwasser

Zusatzformular 10

Gesuch um eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung für das Erstellen und Ändern von Bauten und Anlagen im Grundwasser.

Dieses Zusatzformular ist zusammen mit dem Baugesuchsformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) www.umwelt-luzern.ch, unter www.rawi.lu.ch oder bei der zuständigen Gemeinde

Gemäss Art. 19 GSchG, Art. 32 GSchV und § 14 EGGSchG bedürfen das Erstellen und Ändern von Bauten und Anlagen sowie Grabungen, Erdbewegungen, Wasserhaltungen und ähnliche Arbeiten in besonders gefährdeten Bereichen (Grundwasservorkommen im Gewässerschutzbereich Au und Grundwasserschutzzonen S) einer Bewilligung der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe). Das Merkblatt Bauen im Grundwasser ist bei der Gesuchstellung zu berücksichtigen (siehe www.umwelt-luzern.ch).

Hydrogeologische Beratung (sofern nicht mit Projektverfasser/in identisch)

Nachname	_____	Vorname	_____
Organisation	_____	Telefon	_____
Adresse	_____	Fax	_____
PLZ/Ort	_____	E-Mail	_____

Besondere Angaben

Art	<input type="checkbox"/> Untergeschoss	<input type="checkbox"/> Sprundwand (dauernd)	<input type="checkbox"/> Sprundwand (temporär)
	<input type="checkbox"/> Kanalisation	<input type="checkbox"/> Schlitzwand (dauernd)	<input type="checkbox"/> Schlitzwand (temporär)
	<input type="checkbox"/> Pfählung	<input type="checkbox"/> Sickerleitung	<input type="checkbox"/> andere
Länge	_____ m	Breite	_____ m
Tiefste Kote	_____ m. ü. M.		
Gewässerschutz	betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten		
	<input type="checkbox"/> üB (übrige Bereiche)	<input type="checkbox"/> Ao	<input type="checkbox"/> Au
	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone S	<input type="checkbox"/> Grundwasserareal	
Grundwasser	Höchster GW-Spiegel	_____	m. ü. M.
	Mittlerer GW-Spiegel	_____	m. ü. M.
	Tiefster GW-Spiegel	_____	m. ü. M.
	Volumen des Projekts	_____	m ³ (des Bauwerks unterhalb des mittleren GW-Spiegels)

Wasserhaltung

Art	<input type="checkbox"/> Filterbrunnen	<input type="checkbox"/> Wellpoint	<input type="checkbox"/> Pumpensumpf
	<input type="checkbox"/> Sickerleitung		
Absenkung auf max.	_____	m. ü. M.	
Fördermenge	_____	l/min (voraussichtlich)	
Beginn	_____	Ende	_____
Ableitung.			
Rückversickerung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ l/min
Ableitung in Vorfluter (Gewässer)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ l/min.
		Gewässer	_____
Einleitung in Meteorwasserleitung	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ l/min

Versickerungsanlagen

Zusatzformular 11

Gesuch um eine Bewilligung für die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser.

Dieses Zusatzformular ist zusammen mit dem Baugesuchsformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) www.umwelt-luzern.ch, unter www.rawi.lu.ch oder bei der zuständigen Gemeinde.

Grundlagen: - VSA-Richtlinie zur Versickerung, Retention und Ableitung von Niederschlagswasser in Siedlungsgebieten
 - Merkblatt (uwe) Versickerung und Retention im Liegenschaftsbereich

Allgemeine Angaben

Hydrogeologische Beratung (sofern nicht mit Projektverfasser/in identisch)

Nachname	_____	Vorname	_____
Organisation	_____	Telefon	_____
Adresse	_____	Fax	_____
PLZ/Ort	_____	E-Mail	_____

Besondere Angaben

Versickerungstyp

Typ F: direkt über berechnete Flächen (keine Bewilligung erforderlich)

Typ H: über die belebte Humusschicht

Typ K: direkt in sickerfähige Schicht (unterirdische Anlagen, Begründung notwendig)

Versickerungsart

Versickerungsbecken Versickerungsgraben Versickerungsstrang

Versickerungsschacht Kieskörper Rigolenversickerung mit Mulde

andere _____

andere _____

Gewässerschutz

betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten

üB (übrige Bereiche) Ao Au

Grundwasserschutzzone S Grundwasserareal

Meereshöhen

max. Tiefe der Versickerungsanlage _____ m. ü. M.

Max. Grundwasserspiegel _____ m. ü. M.

Wassermenge	Art der entwässerten Fläche	Fläche (m ²)	Abflussbeiwert	r _{max} (l/s pro 100 m ²) ¹⁾	Wassermenge (l/s)
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Total _____

¹⁾ r_{max} = maximale Regenintensität für kleinere Einzugsgebiete ist mit dem Wert von 3.5 l/s pro 100 m² zu rechnen

Versickerungsversuch

Durchgeführt nein ja Ergebnis

Überlauf in Gewässer

nein ja (Sonderbewilligung rawi „Einleitung in ein Gewässer“ erforderlich)

Bemerkungen / Begründung für Versickerungstyp K

Zusatzformular für Abwasservorbehandlungsanlage

Zusatzformular 12

Besondere Angaben

Gewässerschutz

betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten

- üB (übrige Bereiche) Ao Au
- Grundwasserschutzzone S Grundwasserareal

Abwasser

Herkunft: _____
 Menge: _____
 Behandlungsverfahren: _____
 Einleitung in: _____

Anlagenspezifische Angaben

Bezeichnung _____

Beschrieb _____

(z.B. Spaltanlage usw.)

Betriebsart und Leistung

- kontinuierlich _____ m³ pro _____
- chargenweise _____ m³ pro _____

Sicherheitseinrichtungen

(pH-Überwachung, Alarm, usw.) _____

Notwendige Chemikalien (Beschrieb / Verbrauch)

Chemikalien Lagerung

- Gebinde
- Tank
- Auffangwanne

Stück: _____ Volumen: _____ m³
 Stück: _____ Volumen: _____ m³
 Stück: _____ Volumen: _____ m³

Abwasser

Anfallort (z.B. Galvanik, Werkstatt, usw.) _____

Anfallart

- kontinuierlich _____ m³ pro _____
- chargenweise _____ m³ pro _____

Inhaltsstoff (z.B. Schwermetalle, Säuren, usw.) _____

Abgabeart

- kontinuierlich _____ m³ pro _____
- chargenweise _____ m³ pro _____
- dosiert _____ m³ pro _____

Abfälle

Anfallende Abfälle (z.B. Schlämme, usw., Menge) _____

Entsorgung _____

VEVA - Betriebsnummer _____

Zusatzformular für Erdwärmesonde

Zusatzformular 13

Besondere Angaben

Gewässerschutz betroffene Gewässerschutzbereiche und -schutzzonen gemäss Gewässerschutzkarten

üB (übrige Bereiche) Ao Au

Grundwasserschutzzone S Grundwasserareal

Gebäudetyp EFH MFH Gewerbe, Industrie

Neubau bestehendes Gebäude

Verwendungszweck Heizung Warmwasser _____

Inbetriebnahme (ca. Datum) _____

Spezifische Angaben Erdwärmesonde

Lieferfirma _____

Material _____ Typ _____

Bohrfirma _____

Sonde Länge einzeln: _____ m Anzahl: _____ Länge Total: _____ m

Bohrung Art der Bohrung: _____ Durchmesser: _____

Wärmeträgerflüssigkeit: _____ Menge: _____ Liter

Leistung: _____ W/m

Sicherheit Druckwächter Strömungswächter

andere: _____

Spezifische Angaben Wärmepumpe

Lieferfirma _____

Fabrikat _____ Typ _____

Leistung max. Verdampferleistung: _____ kW

Kältemittel _____

Füllmenge _____ kg

Sicherheit Hoch-Niederdruck-Pressostaten

andere: _____

Bemerkungen

Vor allem bei **bestehenden Bauten** ist in jedem Fall bei der Gemeindebehörde abzuklären, ob eine Baubewilligung für die Erstellung der Bohrung notwendig ist. Die nachgesuchte gewässerschutzrechtliche Bewilligung ist eine Sonderbewilligung gemäss § 196 PBG und **ersetzt die Baubewilligung nicht**.

Es können weitere Angaben zur Beurteilung des Gesuchs verlangt werden, insbesondere z.B. Aufschlussbohrungen, eigene hydrogeologische Untersuchungen oder Beteiligungen an solchen Untersuchungen sowie Nachweise dafür, dass benachbarte Anlagen oder nutzbares Grundwasser nicht beeinträchtigt werden.

Bei Unklarheiten wird eine Vorabklärung bei der Dienststelle Umwelt und Energie (*uwe*) empfohlen.

Mit den Arbeiten darf erst begonnen werden, nachdem die Bewilligung von *uwe* sowie eine allfällig notwendige Baubewilligung vorliegen und die Einspracheferien abgelaufen sind.

Pläne und sonstige Beilagen sind im Normalformat A4 zu falten.

Zusatzformular für Naturschutz

Zusatzformular 14

Besondere Angaben

Beschreibung	<input type="checkbox"/> Hecke	<input type="checkbox"/> Feldgehölz	<input type="checkbox"/> Uferbestockung
	<input type="checkbox"/>		
Zustand	Länge: _____ m	Länge: _____ m	
Betroffen	Länge: _____ m	Länge: _____ m	
Eingriff	<input type="checkbox"/> Fällen / Beseitigen einzelner Bäume	<input type="checkbox"/> Rodung / Teilrodung	_____ m ²
Stückzahl / Arten	_____		

Zeile hinzufügen

Begründung

(Für das Bewerten des Schutzobjekts und das Beurteilen des Eingriff bzw. das Festlegen von Ersatzmassnahmen ist eine Fachperson beizuziehen)

Auszug Heckenschutzverordnung (SRL 717)

- § 3** *Schutz der Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen* 7 . 8
¹ Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen sind geschützt. 8
² Ihre vorübergehende oder dauernde Beseitigung ist untersagt, insbesondere 8
a. die Rodung, das Ausstocken oder das Abbrennen,
b. das Fällen oder Beseitigen von einzelnen Bäumen in Hecken, Feldgehölzen und Uferbestockungen von mehr als 80 cm Stammumfang, gemessen in 1 m Höhe über dem gewachsenen Boden. 8
³ Vorbehalten bleiben die Erteilung von Ausnahmegewilligungen gemäss § 4 und die Nutzungs- und Pflegemassnahmen gemäss § 5.
- § 4 Ausnahmegewilligung**
¹ Eine Ausnahmegewilligung wird erteilt, wenn
a. die privaten Interessen des Gesuchstellers an der ganzen oder teilweisen Beseitigung von Hecken, Feldgehölzen und Uferbestockungen das öffentliche Interesse an deren Erhaltung überwiegen oder 9
b. überwiegende andere öffentliche Interessen die Beseitigung erfordern.
² Wird eine Ausnahmegewilligung erteilt, kann vom Gesuchsteller eine Ersatzanpflanzung verlangt werden.
³ Die Ersatzanpflanzung eines Baumes ist unabhängig vom Stammumfang geschützt. § 3 Absätze 2b und 3 gilt sinngemäss. 10
- § 7 Gesuch**
Das Gesuch um eine Ausnahmegewilligung ist schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen. Das Schutzobjekt, auf welches sich das Gesuch bezieht, ist genau zu bezeichnen.
- § 8 Bewilligungsbehörde**
¹ Über das Gesuch entscheidet
a. die Dienststelle Umwelt und Energie 13, wenn sich das geschützte Objekt in einem Gebiet befindet, für das der Regierungsrat eine Schutzverordnung erlassen hat, 14
b. in den übrigen Fällen der Gemeinderat.
² Ist die Dienststelle Umwelt und Energie 13 zuständig, leitet der Gemeinderat das Gesuch mit seiner Stellungnahme an die Dienststelle weiter. 14

Bemerkungen

Nachweis der energetischen Massnahmen

Zusatzformular 15

Für Neubauten und Umbauten / Umnutzungen

Wärmeschutz des Gebäudes

Art des Vorhabens Neubau Anbau
 Umbau Umnutzung

Energiebezugsfläche EBF _____ m² SIA-Gebäudekategorie _____

Mitgeltend ist die Vollzugsvorgabe "Wärmeschutz von Gebäuden".

Nachweis Einzelanforderungen

Fläche Fenster, Türen, Tore _____ m² Anteil (Türen, Fenster, Tore) / EBF _____ %

U-Wert-Berechnungen für alle Einzelbauteile 2) und Wärmebrücken 3) beiliegend (z.B. Tabellen aus dem Bauteilekatalog des BFE), samt Projektdokumentation 4)

Nachweis Heizwärmebedarf (Systemnachweis oder Minergie-Label)

Berechnung für den Heizwärmebedarf 5) und den Grenzwert beiliegend, samt Projektdokumentation 4)
 Das Projekt wurde mit dem Minergie-Label zertifiziert. Kopie des Zertifikats samt Projektdokumentation 4) beiliegend

- 1) Als Vollzugsvorgaben gelten die Vollzugshilfen der Konferenz kantonaler Energiefachstellen, Ausgabe Mai 2003 (www.energieschweiz.ch).
 Die in den einzelnen Kantonen von den Vollzugshilfen abweichenden Regelungen in Gesetzen und Verordnungen gelten vorrangig. Diese kantonalen Vollzugsbestimmungen werden im Energieordner und/oder einem Merkblatt aufgezeigt. Auskünfte: Energiefachstelle des zuständigen Kantons.
 Mitgeltend sind die anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die Normen und Empfehlungen der Fachverbände.
- 2) Als Anforderung für Einzelanforderungen gelten in der Zentralschweiz für alle Höhenlagen und für alle Gebäudekategorien die Grenzwerte „Schweizer Mittelland“ der Tabelle im Abschnitt 2.3.2.3 der Norm SIA 380/1, 2001. Auf die Berechnung des Fenster U-Werts kann verzichtet werden, wenn U-Glas ≤ 1.1 W/m²K und kein Heizkörper vor dem Glas angeordnet ist.
- 3) Mittels Detailskizzen, Wärmebrückenkatalog oder dgl. muss belegt werden, dass die Anforderungen an die linearen und punktuellen Wärmebrücken der Tabelle im Abschnitt 2.3.3.3 der Norm SIA 380/1, 2001, eingehalten werden.
 In der Zentralschweiz kann auf den Nachweis der Wärmebrücke Typ 5 (Fensteranschlag) verzichtet werden.
- 4) Projektdokumentation
 Das Projekt ist zu dokumentieren (Pläne beilegen). Erwünscht sind Planverkleinerungen (A4 oder A3 im üblichen Massstab) von Grundrissen, Schnitten und Ansichten, auf denen die beheizten Geschossflächen und deren umschliessende Bauteile bezeichnet sind. Die für die Wärmedämmung massgebende Gebäudehülle muss die beheizten Räume lückenlos umschliessen (Wärmedämmperimeter). Es dürfen nur Räume beheizt oder klimatisiert werden, die auch innerhalb dieses Wärmedämmperimeters liegen. Bei Umbauten oder Umnutzungen sind nur die betroffenen Bereiche zu dokumentieren, auf Grund der Unterlagen muss aber ersichtlich sein, was betroffen ist und was nicht.
 Bei Energiebilanzen sind alle Flächenermittlungen zu dokumentieren.
 Beim Systemnachweis sind die U-Werte und Wärmebrücken mit zu dokumentieren, bei Minergie zusätzlich auch die Berechnung des Heizwärmebedarfs.
- 5) Bei der Berechnung des Heizwärmebedarfs für den Systemnachweis, darf in der Zentralschweiz bei Wohnbauten < 1'000 m² EBF auf die Berücksichtigung der Wärmebrücke Fensteranschlag I_w (Abschnitt 3.4.3.5 der Norm SIA 380/1, 2001) verzichtet werden.

Heizung und Warmwasser

Wärmeerzeugung Neuanlage Ersatz / Umbau keine Änderung

Installierte Wärmeleistung _____ kW spezifische Wärmeleistung _____ W/m² EBF

Art der Wärmeerzeugung	Öl			Gas			Holz			WP Luft			WP ES / GW			Elektro			Fernwärme		Sonnenkollektor		andere
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Heizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Warmwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Im Gebäude fällt Abwärme an	<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja					
Abwärme wird genutzt	<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja					
Heizungs und Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Nein			<input type="checkbox"/> Ja			<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja					

Wärmedämmung serienmässig (Typenprüfung)
 Wärmedämmung vor Ort

Wärmedämmung der Heizungs- und Warmwasserverteilung (WW mit Zirkulation)

Gemäss Vorschriften Ja Nein; Grund
Wärmeabgabesystem Heizkörper Flächenheizung
andere

Einzelraum-Temperaturregelung Ja Nein; Grund

Anforderung gemäss Vollzugsvorgabe 1) "Heizung und Warmwasser" eingehalten

Verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten VHKA

Anzahl Nutzeinheiten Wohnungen / Läden / Büros etc.

Ausrüstungspflicht Ja Nein; Grund

Das Gebäude wird gemäss Vollzugsvorgabe 1) "Verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (VHKA) in Neubauten" ausgerüstet und die Wärmekosten werden danach abgerechnet.

Lüftungstechnische Anlagen

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Lüftungstechnische Anlagen" wird eingehalten
- Die Vollzugsvorgabe 2) "Bedarfsnachweis für Kühlung und/oder Befeuchtung" wird eingehalten
- Energiebedarf nach Richtlinie SWKI 95-3 oder gleichwertig eingehalten, Berechnung beiliegend

Spezielle Bauten und Anlagen

Kühlräume

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Kühlräume" wird eingehalten
- Nachweisblatt A der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Gewächshäuser

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Empfehlung Nr. 5, Beheizte Gewächshäuser" wird eingehalten
- Nachweisblatt B der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Elektrizitätserzeugungsanlagen mit fossilen Brennstoffen

- Nachweisblatt C der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Freiluftbäder

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Freiluftbäder" wird eingehalten
- Nachweisblatt D der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Heizung im Freien

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Heizung im Freien" wird eingehalten
- Nachweisblatt E der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Elektrische Widerstandsheizung

- Die Vollzugsvorgabe 1) "Elektrische Widerstandsheizung" wird eingehalten
- Nachweisblatt F der kantonalen Energiefachstelle beiliegend

Zusatzformular für Zustimmung Art. 31 LSV

Zusatzformular 16

Gemäss Art. 31 LSV bedarf das Erstellen und Ändern von Bauten eine Zustimmung der Dienststelle Umwelt und Energie, wenn mit den getroffenen Lärmschutzmassnahmen die Immissionsgrenzwerte nicht überall eingehalten werden können. Für eine Zustimmung muss für das geplante Bauvorhaben ein überwiegendes Interesse nachgewiesen werden. Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) prüft die getroffenen Lärmschutzmassnahmen und die Zulässigkeit des ausgewiesenen überwiegenden Interesses für das Bauvorhaben.

Besondere Angaben

Lärmquelle

Belastung

Aussenlärmbelastung an der exponiertesten Fassade ohne Lärmschutzmassnahmen

dBA

Lärmschutzmassnahmen

Im vorliegenden Projekt werden folgende Lärmschutzmassnahmen umgesetzt:

Ist eine Schalldämmlüftung oder Komfortlüftung vorgesehen?

Ja

Nein

Schallschutzmassnahmen

Die (erhöhten) Anforderungen gemäss SIA 181 sind mit nachstehenden Massnahmen erfüllt:

Begründung

Trotz getroffenen Lärmschutzmassnahmen können die Immissionsgrenzwerte nicht überall eingehalten werden. Aus folgenden Gründen (überwiegendes Interesse) wird um eine Zustimmung nach Art. 31 LSV ersucht (z. B. Grundriss so weit als möglich lärmoptimiert, Grenzwerte bei Lüftungsfenster eingehalten, Umbau mit Einschränkungen bei der Grundrissgestaltung, Platzverhältnisse, Schliessen einer Baulücke, Ortsbildschutz etc.).

Bemerkungen

Zusatzformular für Gastgewerbe

Zusatzformular 17

Angaben zum Betrieb

Betriebsname _____

Betriebsart

- Restaurantbetrieb (Restaurant, Bar, Café, Bistro)
 Beherbergungsbetrieb (Hotel)
 Verpflegungsstand
 beschränkter Betrieb (Vereinslokal)
 Übriges

Betriebsräume

Angaben zur Nutzungsart pro Geschoss	Fläche	Sitzplätze	Betten
Untergeschoss _____	_____ m ²	_____	_____
Erdgeschoss _____	_____ m ²	_____	_____
1. Obergeschoss _____	_____ m ²	_____	_____
_____ Obergeschoss _____	_____ m ²	_____	_____
_____ Obergeschoss _____	_____ m ²	_____	_____
Dachgeschoss _____	_____ m ²	_____	_____
Anbau _____	_____ m ²	_____	_____
Terrasse _____	_____ m ²	_____	_____
Garten _____	_____ m ²	_____	_____
Trottoir _____	_____ m ²	_____	_____
Total	0 m²	0	0

Übernahme

Zeitpunkt: _____

Eröffnung

Zeitpunkt: _____

Bemerkungen

Für **beschränkte** gastgewerbliche Betriebe (Vereinslokale) und **Verpflegungsstände** sind folgende Angaben erforderlich:

Öffnungszeiten

- Tag _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
 Tag _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
 Tag _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
 Tag _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ein **Vereinslokal** kann im Zusammenhang mit der Vereinstätigkeit an maximal drei bis vier Wochentagen für einige Tage Stunden offen gehalten werden.

Saisonbetrieb

von _____ bis _____

Angebot

Getränke

Speisen

Zutritt

Weitere Bemerkungen:

Zusatzformular für Veterinärwesen

Zusatzformular 18

Veterinärwesen

Bewilligungsart

- Schlachthanlage (Art. 8 VSFK)
- Anlage zur Entsorgung tierischer Nebenprodukte (Art. 23 VTNP)
- Gewerbemässige Wildtierhaltung (Art. 90 + 95 TSchV)

Bewilligung

Für die obgenannte Bewilligungsart ist bereits eine Bewilligung vorhanden

Nein

Ja

Für die obgenannte Bewilligungsart ist ein Bewilligungsgesuch eingereicht worden

Nein

Ja

Bemerkung

Beilagenverzeichnis

Vorgängig mit der Leitbehörde besprechen und alle markierten Unterlagen in der jeweils notwendigen Anzahl, mindestens aber dreifach bei der Gemeinde einreichen (§ 188 Abs. 1 PBG)

Kontrolle gem § 192 PBG

E

NE

Anlage hinzufügen

Allgemeine Unterlagen und Pläne (§ 62 Abs. 1 lit. a - h PBV) je min dreifach

<input type="checkbox"/>	Situationsplan (nachgeführter Grundbuchplan, in der Regel 1:500, nicht älter als 2 Jahre)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Baupläne (Grundrisse, Schnitte, Fassaden, usw., mindestens 1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Entwässerungsplan (1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Kanalisationsplan (1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Umgebungsplan (1:100, mit allen notwendigen Angaben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Klimaprojekt (Pläne und Angaben zur künstlichen Belüftung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Berechnung der Bauziffern §§ 8 ff. PBV (detaillierte Berechnung inkl. Schemapläne)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis Wärmeschutz (spätestens vor Baubeginn)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Abwasseranlagen (1:100, Kanalisationsprojekt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Übersichtsplan der weiteren Umgebung (1:500 bis 1:2'000)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zusätzliche Unterlagen je min dreifach

<input type="checkbox"/>	Ausschnitt Landeskarte (1:25'000, Bauort markiert)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Baubeschrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Modell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Fotos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Vollmacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis Brandschutz (Konzept, Grundrisspläne)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Konstruktionsart der Nachbarbauten inkl. Fassadenpläne (bei Gebäudeunterabständen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beilagen - Schutzraumpflicht

<input type="checkbox"/>	Projektdossier	1-fach
<input type="checkbox"/>	Schutzraumplan (Grundriss und Schnitte des Schutzraums 1:50 od. 1:100, mit Detailangaben gemäss TWP 84 S 27 und 28)	2-fach
<input type="checkbox"/>	_____	-fach

Beilagen - Gewerbe und Industrie

<input type="checkbox"/>	Projektdossier	1-fach
<input type="checkbox"/>	_____	-fach

Unterlagen - Grundwasser

<input type="checkbox"/>	Situationsplan mit Grössenangabe
<input type="checkbox"/>	Querschnitt der Baugrube mit den Grundwasserspiegelhöhen
<input type="checkbox"/>	Hydrogeologischer Bericht
<input type="checkbox"/>	Vorhandene Abklärungen und Grundwasserspiegel-Messungen
<input type="checkbox"/>	Beschrieb und Plan vom Vorfluter (Gewässer, Meteorwasserleitung)
<input type="checkbox"/>	Angaben über die im Einflussbereich liegenden Wasserfassungen und Grundwasser-Beobachtungsstellen
<input type="checkbox"/>	Nachweis über die Durchflusskapazität des Grundwassers bei Bauvorhaben unter den mittleren Grundwasserspiegel und Pfählungen (gemäss Merkblatt Bauen im Grundwasser, siehe www.umwelt-luzern.ch)
<input type="checkbox"/>	_____

Das Gesuch mit den Unterlagen ist in 2-facher Ausführung einzureichen.

Bei Unklarheiten wird eine Vorabklärung bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) empfohlen.

Unterlagen - Versickerungsanlagen

<input type="checkbox"/>	Situationsplan mit entwässerten Flächen
<input type="checkbox"/>	Querschnitt der Baugrube mit den Grundwasserspiegelhöhen

- Grundriss / Schnitte der Anlagen

Unterlagen - Abwasservorbehandlungsanlage

- Situationsplan auf dem der Standort der Vorbehandlungsanlage ersichtlich ist
 Prinzipschema der Vorbehandlungsanlage
 Aufstellungsplan der Vorbehandlungsanlage mit Behältern und anderen Einrichtungen
 Kanalisationsplan mit eingezeichneter Abwassereinleitungsstelle
 Resultate von Untersuchungen über die Wirkungsweise der geplanten Vorbehandlung
 Leistungsgarantie des Anlagelieferanten
 Vorschlag für ein Selbstkontrollprogramm hinsichtlich der Wirkung der Vorbehandlungsanlage und die in der Kanalisation eingeleiteten Schmutzfrachten

Unterlagen - Erdwärmesonde

- kurze technische Beschreibung der Anlage oder Firmenprospekte
 Kartenausschnitt 1:25'000 mit eingetragenem Anlagestandort
 Grundbuchplan mit genauer Lage der Erdwärmesonde
 evtl. vorhandene hydrogeologische Abklärungen
 zusätzlich verlangte Unterlagen im Sinne der Hinweise

Beilagen - Naturschutz

- Situationsplan 3-fach
 Beurteilungsbericht durch Fachperson 2-fach
 Nachweis vorgesehene Ersatzmassnahmen 2-fach
 _____ -fach

Beilagen - Lärmschutzverordnung

- Lärmgutachten 2-fach
 Schallschutznachweis 2-fach
 _____ -fach
 _____ -fach

Beilagen - Gastgewerbe

- Handlungsfähigkeitszeugnis der Wohnsitzgemeinde
 Auszug aus dem Strafregister (Bestellung über Internet www.bj.admin.ch)
 Nachweis über die gastgewerblichen Kenntnisse gemäss §§ 10 und 11 Gastgewerbegesetz (GG) soweit erforderlich (z.B. Prüfungsbescheinigung, gastgewerblicher Fähigkeitsausweis, Abschlusszeugnisse von anerkannten gastgewerblichen Fachschulen)
 Bestätigung der Betriebsführung und/oder Arbeitsvertrag bei Angestellten- oder Gerantenverhältnis
 Nutzungsvereinbarung gemeinsamer Nebenräume (bei Untermiete)
 Kopie Ausländerausweis (bei ausländischen Gesuchsteller/innen)

Beilagen - Veterinärwesen

- Kartenausschnitt 1 : 50'000
 Grundriss 1 : 100 des gesamten Areals, aller Stockwerke mit Angaben über die vorgesehenen Einrichtungen, Zweckbestimmung der Räume, bei Schlachthanlagen zusätzlich der Betäubungseinrichtungen sowie der Arbeits- und Untersuchungsplätze im Schlachtraum
 Grundriss (A4 oder A3) mit eingezeichneten Bewegungen von Personal, Fahrzeugen, tierischen Nebenprodukten, bei Schlachthanlagen zusätzlich von Tieren, Schlachttierkörpern und Schlachterzeugnissen
 Schlachthanlagen: die Tierarten, für welche die Anlage bestimmt ist sowie die max. Schlachtfrequenz pro Stunde für jede Tierart
 Entsorgungsanlagen: Beschreibung der technischen Einrichtungen sowie der technischen und betrieblichen Kapazitäten
 Wildtiergehege: Schnitte und Aussenansichten

Unterschrift (§62 Abs. 4 PBV)

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen.

Bauherrschaft

bei mehreren Bauherren/innen nur
bevollmächtigte/r Vertreter/in, bei
juristischen Personen inkl. Firmenstempel)

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Planverfasser/in

(inkl. Firmenstempel)

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

Grundeigentümer/in

(bei mehreren Grundeigentümer/innen nur
bevollmächtigte/r Vertreter/in oder
separates Unterschriftenblatt beilegen)

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Ort, Datum